

Projektbericht: Trialog im Netz (TriN)

Austausch auf Augenhöhe in der psychosozialen Arbeit

Projektlaufzeit: 01.07. 2018 – 30.06.2021

Ausgangslage und Zielsetzung

Das Projekt Trialog im Netz (TriN) verfolgt das Ziel, den trialogischen Ansatz in der psychosozialen Arbeit digital erlebbar zu machen. Trialog bedeutet das gleichberechtigte Zusammenwirken von Menschen mit eigener psychischer Krisenerfahrung, Angehörigen und professionell Mitarbeitenden. So entstehen Begegnungen auf Augenhöhe und ein gemeinsames Verständnis für psychische Erkrankungen.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Einbindung von EX-IN Genesungsbegleitenden. Als Expert:innen aus Erfahrung bringen sie ihr persönliches Wissen aus eigener Krisen- und Genesungserfahrung in Beratung, Austausch und Unterstützung ein und stärken so Hoffnung, Selbstwirksamkeit und Teilhabe.

Die Online-Plattform „Trinetz“

Im Rahmen des Projekts wurde die **interaktive Online-Plattform** www.trinetz.de aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt. Sie startete am 20. Februar 2020 und richtet sich bundesweit an Genesungsbegleitende, Arbeitgebende, Angehörige sowie Interessierte. Ziel der Plattform ist es, Information, Austausch, Beratung und Vernetzung rund um das Berufsbild der EX-IN Genesungsbegleitung zu bündeln und sichtbar zu machen.

Die Plattform bietet:

- Informationen zur Tätigkeit und Qualifikation von Genesungsbegleitenden
- eine bundesweite Stellenbörse
- Foren für fachlichen Austausch
- ein niedrighschwelliges, anonymes Online-Beratungsangebot

Projektergebnisse und Wirkung

TriN hat sich als zentrale Anlaufstelle für das Tätigkeitsfeld der Genesungsbegleitung etabliert. Die Plattform verzeichnete im Projektverlauf monatlich zwischen 5.000 und 6.500 Aufrufe, über 6.000 Mitlesende in den Foren sowie eine stetig wachsende Nutzung der Stellenbörse. Besonders gefragt sind Informationen zu Vertragsformen, Verdienstmöglichkeiten und beruflichen Rahmenbedingungen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor war die enge Zusammenarbeit mit EX-IN Deutschland unter Anerkennung der EX-IN-Qualitätsstandards sowie die Begleitung durch eine Fokusgruppe aus relevanten Stakeholdern. Diese brachte ihre Expertise gezielt in Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und nachhaltige Weiterentwicklung ein.

Insgesamt trug das Projekt dazu bei, Hemmschwellen abzubauen, Wissen zu bündeln und den Mehrwert von Peer-Beratung auch für Kostenträger und Arbeitgebende sichtbar zu machen.

Ausblick: TriNetz+

Aufbauend auf den Ergebnissen von TriN wurde das Folgeprojekt TriNetz+ (Förderzeitraum: 01.08.2021–31.03.2022) umgesetzt. Ziel war die Weiterentwicklung der Plattform mit Fokus auf:

- stärkere Einbindung von Arbeitgebenden,
- Ausbau von Fortbildungsangeboten für Genesungsbegleitende,
- Förderung von digitalem Austausch und Vernetzung.

Besondere Bedeutung kam dabei der Qualifizierung von Genesungsbegleitenden für Online-Beratung sowie der Entwicklung digitaler Veranstaltungsformate zu.



Robert-Kümmert-Akademie gGmbH
Ein Unternehmen des Tatenwerks
Berner Straße 8, 97084 Würzburg
Tel.: 0931 6158340
Mail: sekretariat-rka@tatenwerk.social